

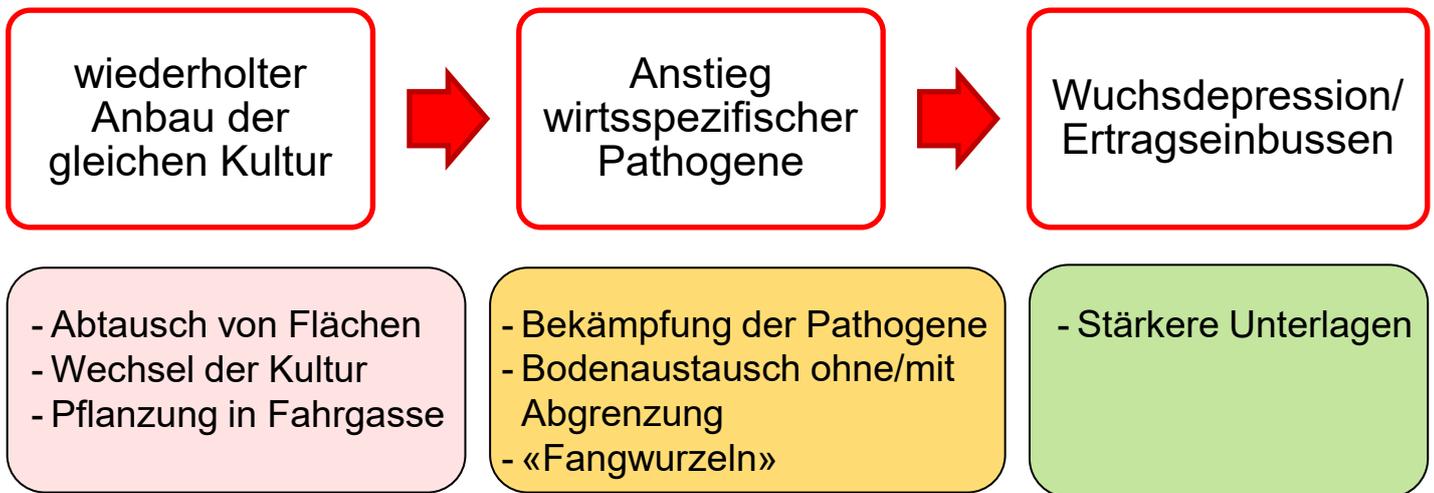
Nachbau bei Kirschen

Thomas Kuster & Thomas Schwizer

Agroscope, 8820 Wädenswil, Schweiz; www.agroscope.ch / www.obstbau.ch

Steinobststerben SOS: 2002 - 2005

Die Nachbaukrankheit wird häufig durch den Befall von Bodenpilzen, Holzpilzen oder Bakterien ausgelöst. Die Folgen sind geringeres Wachstum und tiefere Erträge. Kombinationen aus schwach wachsenden Unterlagen und ertragsreichen Sorten sind anfälliger für negative Effekte der Nachbaukrankheit.



Beiratsversuch Nachbau Kirschen: 2012-2021



Direktpflanzung	Topf ohne Boden	Airpot ohne Boden
alle Varianten mit 40 l Pflanzerde		Pflanzung zwischen alte Wurzelstöcke
Unterlagen <ul style="list-style-type: none"> Gisela 6 → 100% Wuchsstärke: 9.0 m²/Baum Maxma 14 → 125% Wuchsstärke: 13.5 m²/Baum Maxma 60 → 142% Wuchsstärke: 15.8 m²/Baum 		Sorten <ul style="list-style-type: none"> Kordia Regina

Wachstum Kordia

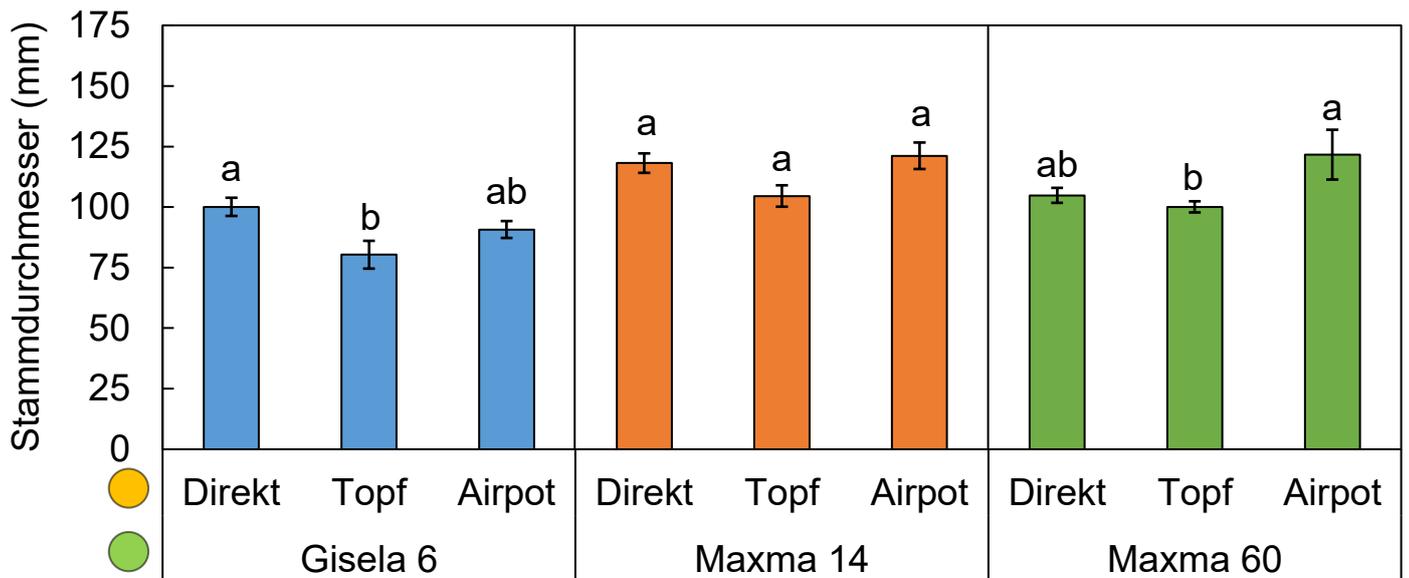


Abb. 1: Stammdurchmesser 2021 bei Kordia.

Wachstum Regina

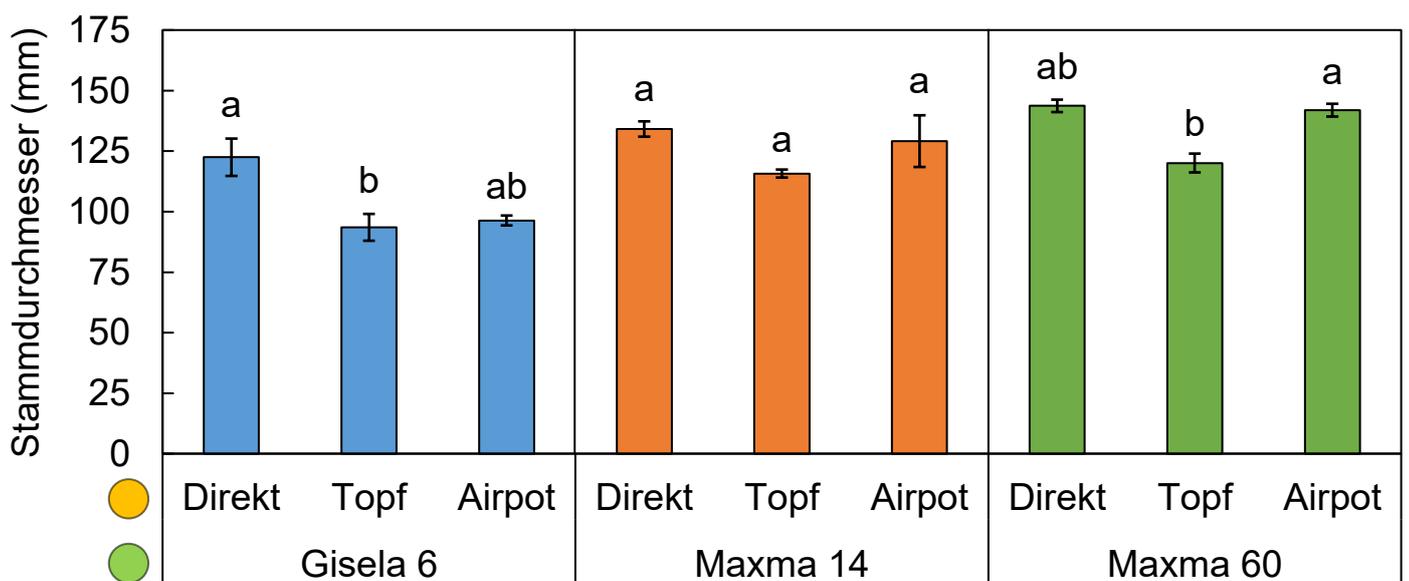


Abb. 2: Stammdurchmesser 2021 bei Regina.

Zusammenfassung Wachstum

- Die Direktpflanzung schneidet besser oder zumindest gleich gut ab wie die Varianten mit einer Bodenabgrenzung (Topf/Airpot).
- Die Variante Topf ohne Boden weist immer das geringste Wachstum auf.
- Keine der getesteten Unterlagen bringt Vorteile gegenüber einer anderen Unterlage.

Ertrag Kordia

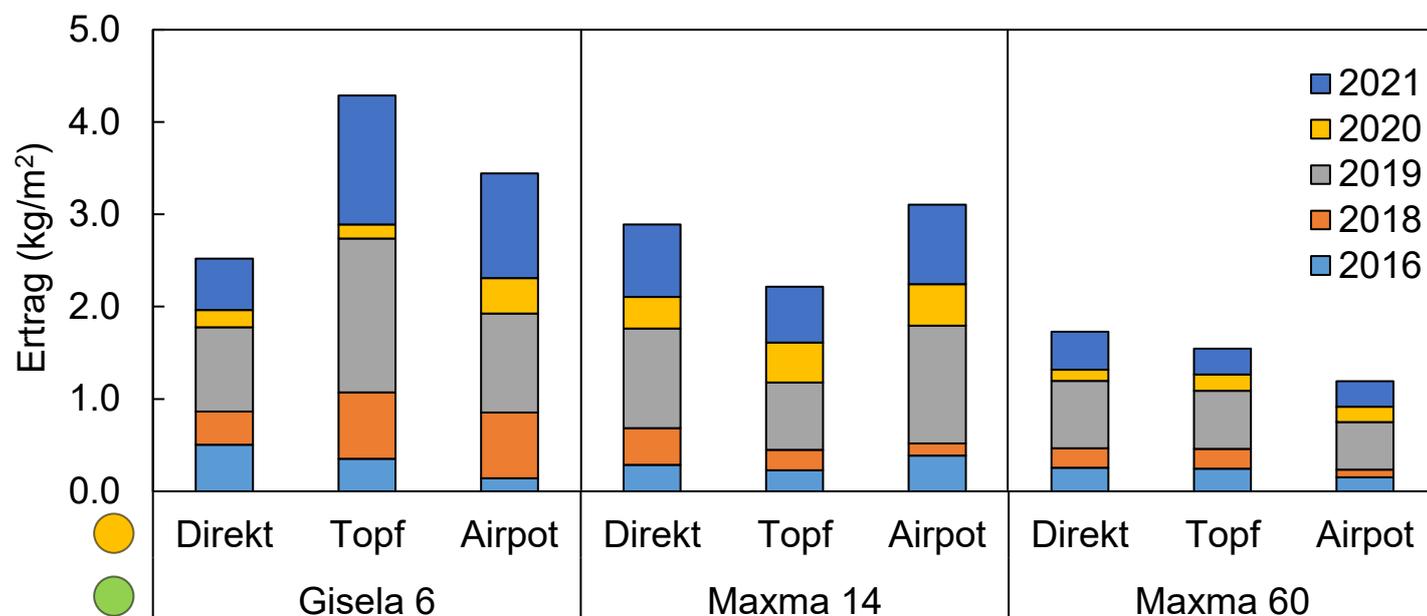


Abb. 3: Erntemenge (kg/m²) 2016-2021 bei Kordia, 2017 und 2020 Frostjahre.

Ertrag Regina

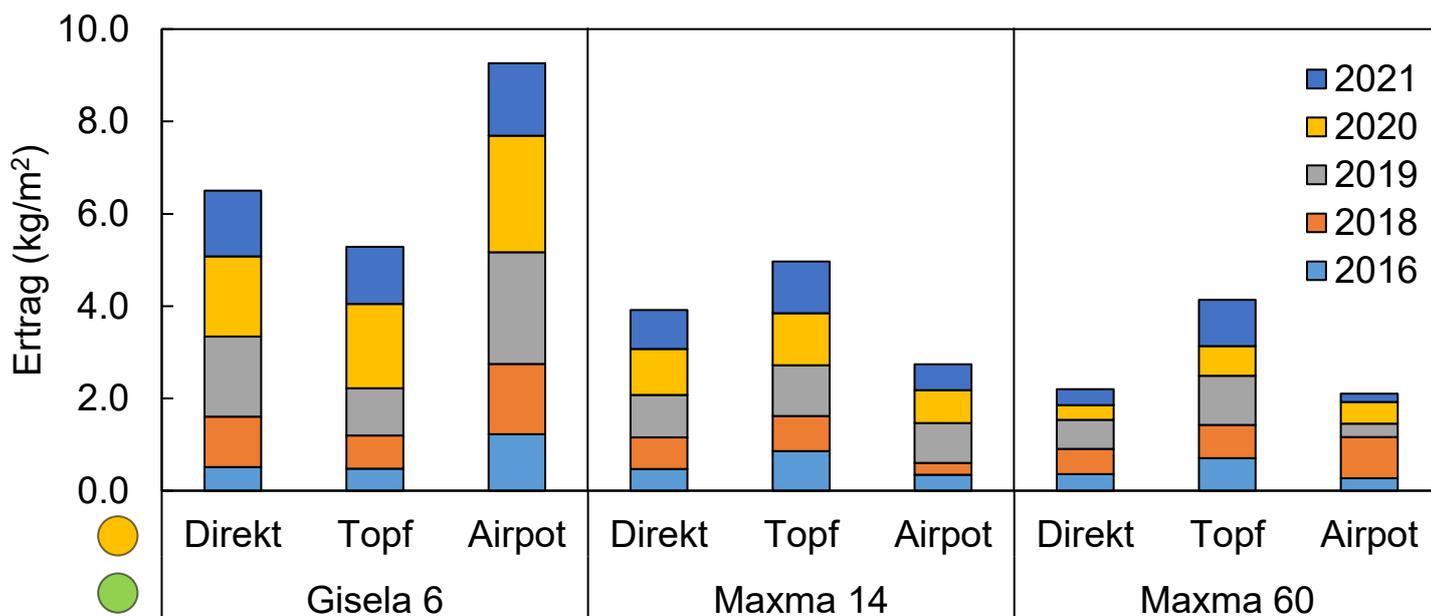


Abb. 4: Erntemenge (kg/m²) 2016-2021 bei Regina, 2017 und 2020 Frostjahre.

Zusammenfassung Ertrag

- Eine Abgrenzung zum Boden kann den Ertrag steigern (z.B. Kordia auf Gisela 6: Topf & Airpot, Regina auf Gisela 6: Airpot).
- Jedoch kein Muster, wann direkt, Topf oder Airpot am besten abschneidet.
- Maxma 14 und Maxma 60: keine Vorteil bezüglich der Nachbaukrankheit gegenüber Gisela 6; Die geringere Pflanzdichte hatte tiefere Erträge zur Folge.

Versuche Nachbau Apfel: Flächentausch & Bekämpfung der Pathogene

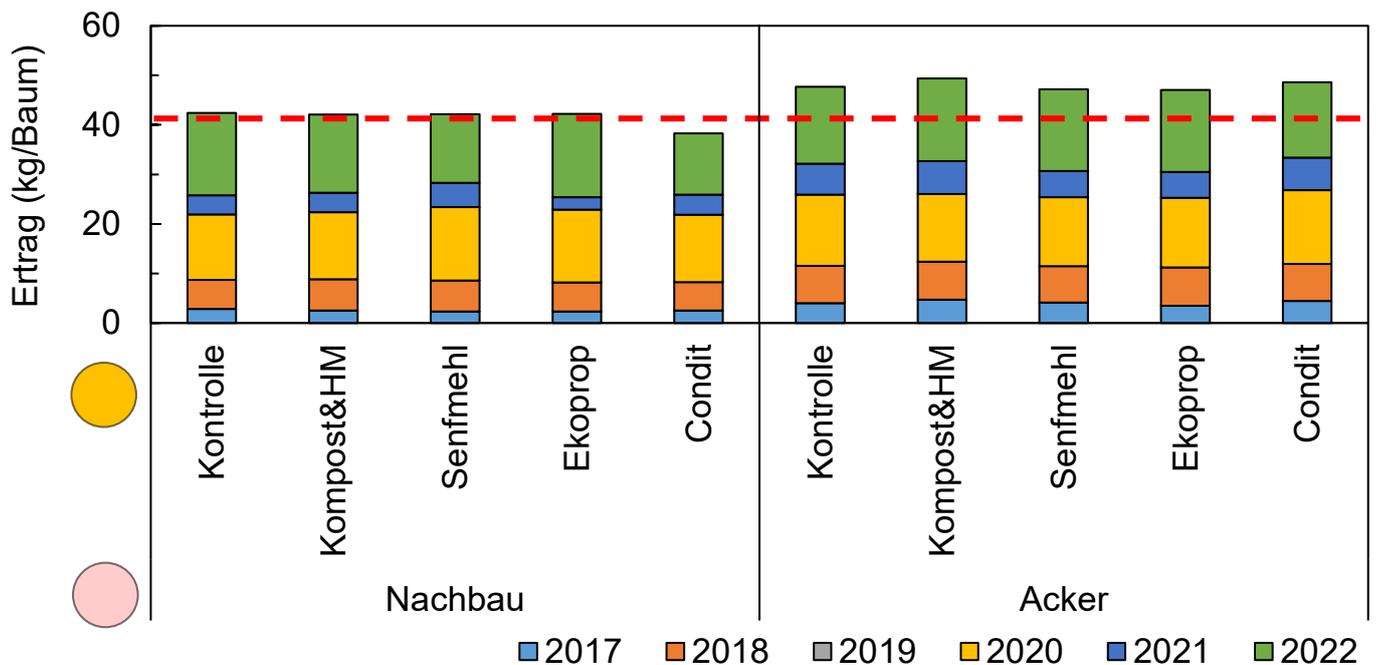
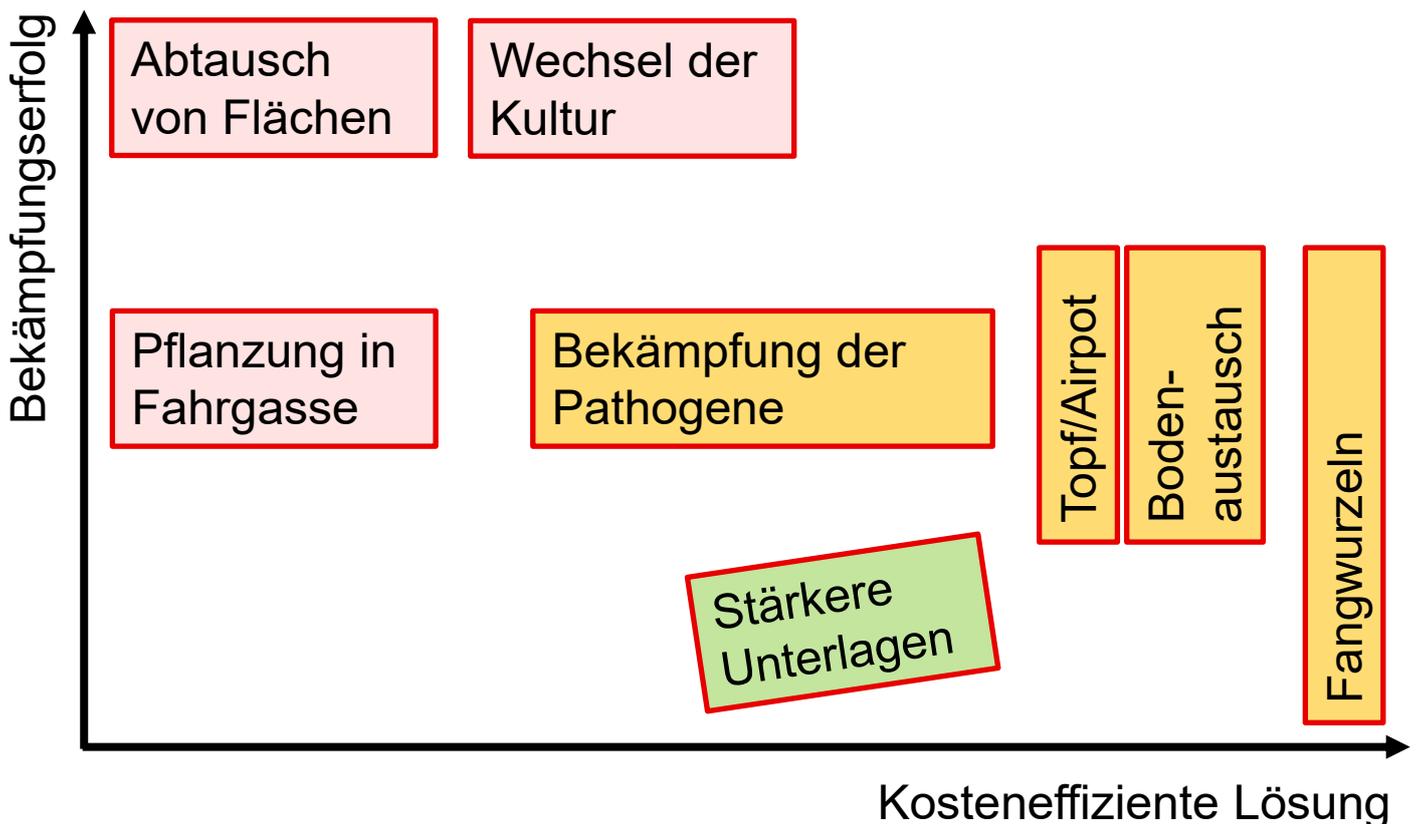


Abb. 5: Erntemenge (kg/Baum) bei Gala (Fruthwilen/TG), 2019 keine Daten.

Fazit Nachbauversuche bei Kirschen



- Eine erfolgreiche Bekämpfung der Nachbaukrankheit im Obstbau ist arbeits- und kostenintensiv.
- Varianten wie «Fangwurzeln» oder lokaler Bodenaustausch ohne oder mit Abgrenzung (Topf/Airpot) sind günstiger – ein Erfolg ist jedoch nicht garantiert.
- Mit schmalen Anbauformen und entsprechend einheitlicher Breite der Fahrgassen ist ein Wechsel der Kultur zu prüfen: Kirsche → Apfel → Kirsche.